

SOA in der Justiz

Die Kommunikationsplattform für forumSTAR

Robert Hosp, Bayerisches Staatsministerium der Justiz

Dr. Philip Zeitz, EDS Business Solutions GmbH



Agenda

1. Die IT in der Justiz Bayerns
2. Ausgangslage und Ziele
3. Die Kommunikationsplattform forumSTAR



Die IT in der Justiz Bayerns

Eine umfangreiche Aufgabe seit 1984

Die Justiz-IT in Zahlen

- Ca. 12.000 Nutzer
- Ca. 45 Fachverfahren
- Ca. 80 Standorte

Die IT-Nutzer in Zahlen

- Je 3 Oberlandesgerichte und Generalstaatsanwaltschaften
- Je 22 Landgerichte und Staatsanwaltschaften
- 73 Amtsgerichte nebst Zweigstellen

Die Herausforderungen im Projekt bajTECH 2000

- Neuordnung des Betriebes und der Nutzerbetreuung
- Erneuerung der Infrastruktur
- Konsolidierung der Anwendungslandschaft
- Effiziente Kommunikation innerhalb der Justiz-Behörden und darüber hinaus



Die Justiz-Anwendungslandschaft

Eine Vielzahl von Anwendungen und Entwicklungsverbänden

Wichtigste Fachanwendungen

forumSTAR

SolumSTAR

RegisSTAR

AUGEMA

web.sta

Entwicklung in Entwicklungsverbänden in unterschiedlichen Zusammensetzungen

forumSTAR: zentrale Verfahrensanwendung

Modulares Konzept:

- Basis
- Zivil-, Familien-, Straf-Vormundschafts-, Vollstreckungs-, Nachlass-Fachaufsätze

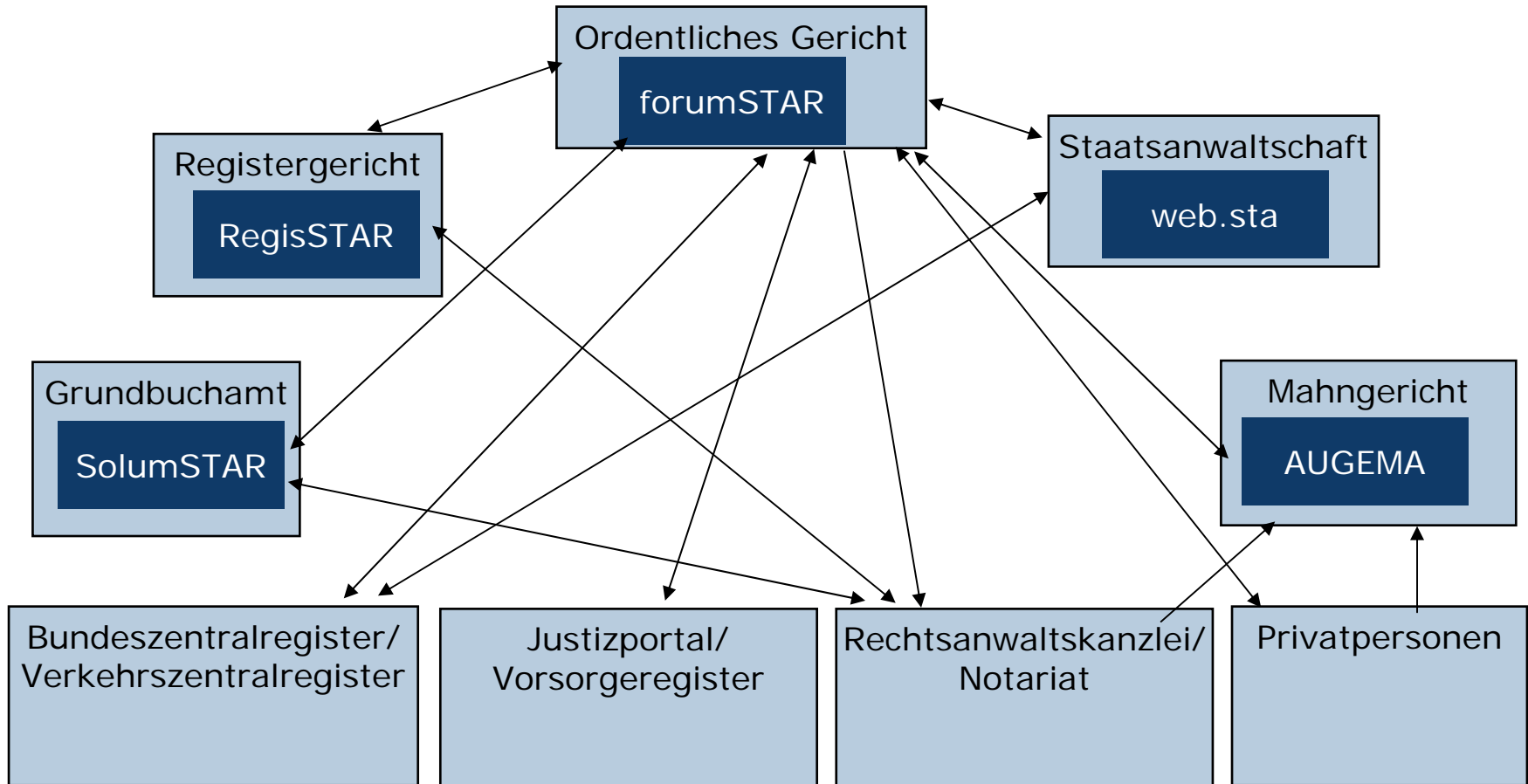
- Umfangreiche Funktionalität:
- Aktenverwaltung und gerichtsinerner Workflow
- Verwaltung der Beteiligtendaten
- Erstellung von Schreibwerk
- Kostenbehandlung, Statistik, Erstellung von Mitteilungen

Entwicklung im Verbund der Landesjustizverwaltungen Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Rheinland-Pfalz und Sachsen



Ausgangslage und Ziele

- Zwischen den Fachanwendungen der Justiz und externen Kommunikationspartnern müssen Daten, Nachrichten und Dokumente ausgetauscht werden



Ausgangslage und Ziele

Elektronischer Datenaustausch stellt neue Anforderungen

Einzelanforderungen

- Prozesse zum Datenaustausch zwischen Gerichten und Behörden
- Prozesse für Standardmitteilungen an Behörden
- Prozesse zur Übernahme und Übergabe von Daten über eine VPS mit Einsatz der digitalen Signatur
- Prozesse zur gesicherten Kommunikation mit unterschiedlichen Stellen des Landes, anderer Länder und des Bundes
- Prozesse zur Veröffentlichung von Entscheidungen in relevanten Portalen
- Prozesse für Antragsformulare, Akteneinsicht und elektronische Zustellung



Ausgangslage und Ziele

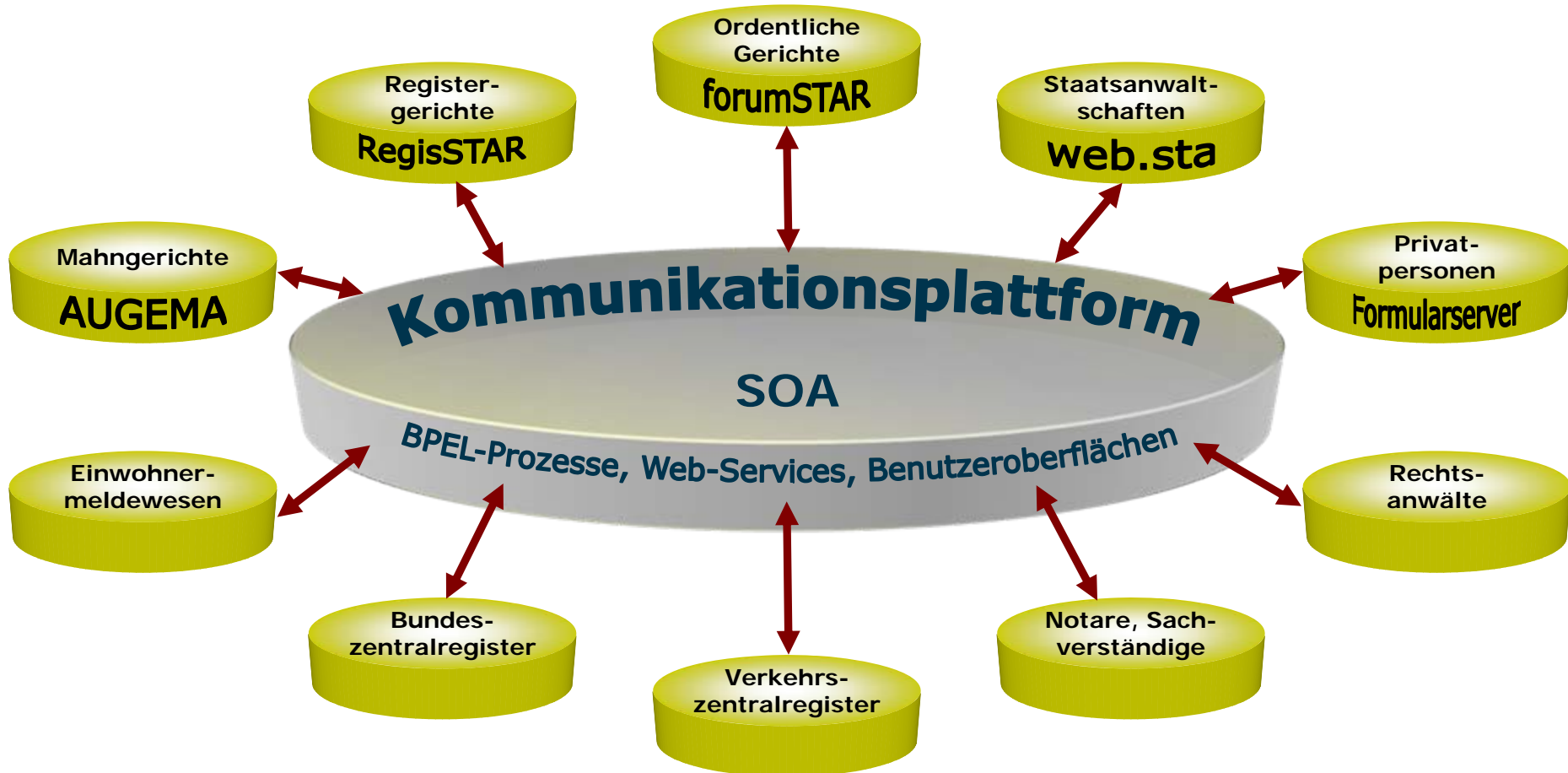
Strategische Ziele

- Investitionsschutz für die verschiedenen Fachverfahren der Justiz, die die internen Abläufe abbilden
- Gemeinsame Nutzung zentraler Komponenten wie Anschluss an Portale, VPS und DMS für verschiedene Fachverfahren
- Leichte Erweiterbarkeit, da viele Kommunikationsprozesse, die derzeit noch auf Papier ablaufen, kurz- und mittelfristig auf die elektronische Kommunikation umgestellt werden können
- Leichte Änderbarkeit, Anpassung an geänderte Anforderungen der Kommunikationspartner, an rechtliche Änderungen
- Leichte Anpassung an unterschiedliche Versionen der XÖV-Formate
- Leichte Pflege für geschulte Mitarbeiter
- Service-orientierte zentrale Kommunikationsplattform, die verschiedene Fachverfahren der Justiz nutzen können



Die Kommunikationsplattform für forumSTAR

Externe Kommunikation der Justiz via
Kommunikationsplattform als SOA Anwendungsfall

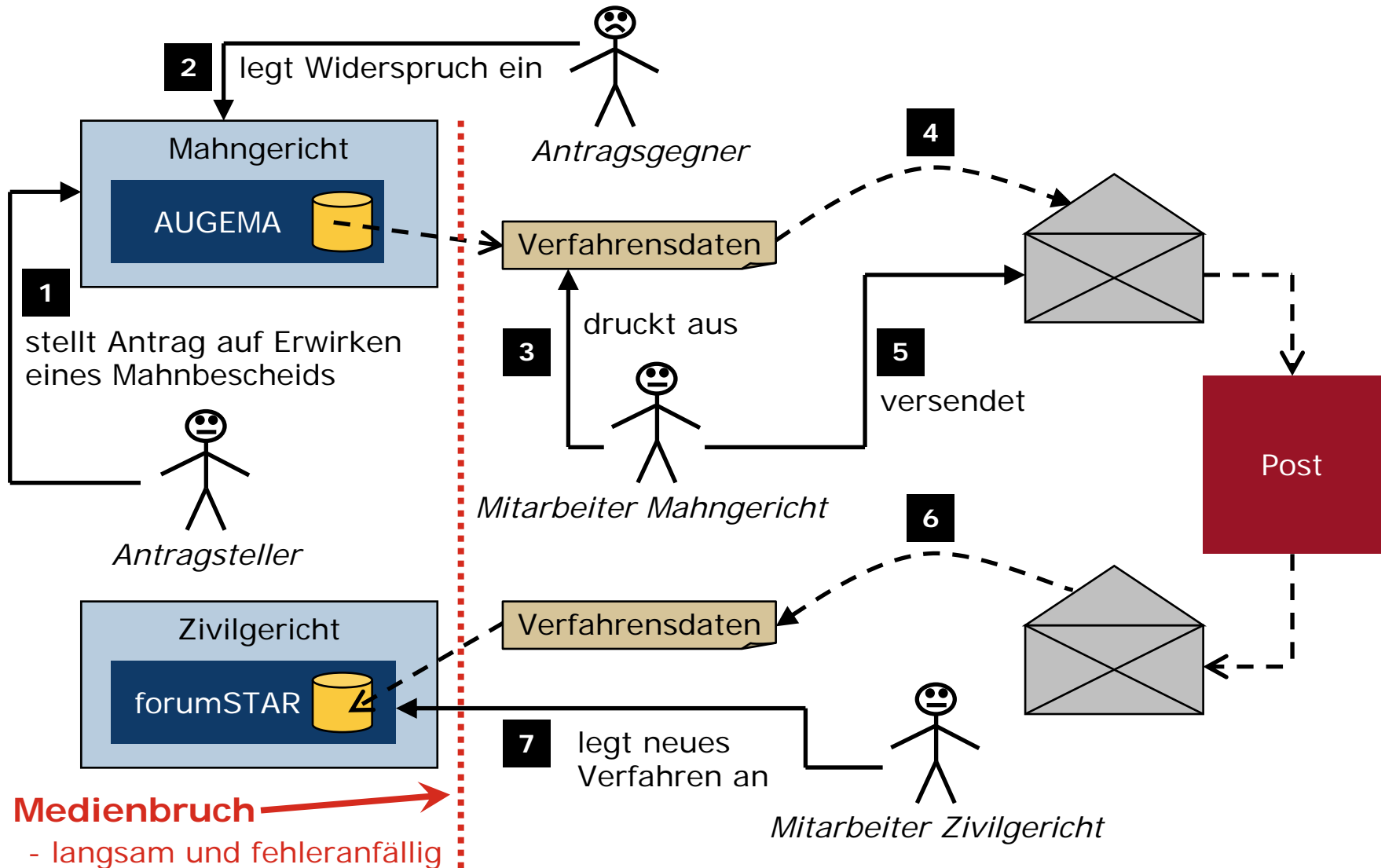


Die Kommunikationsplattform für forumSTAR

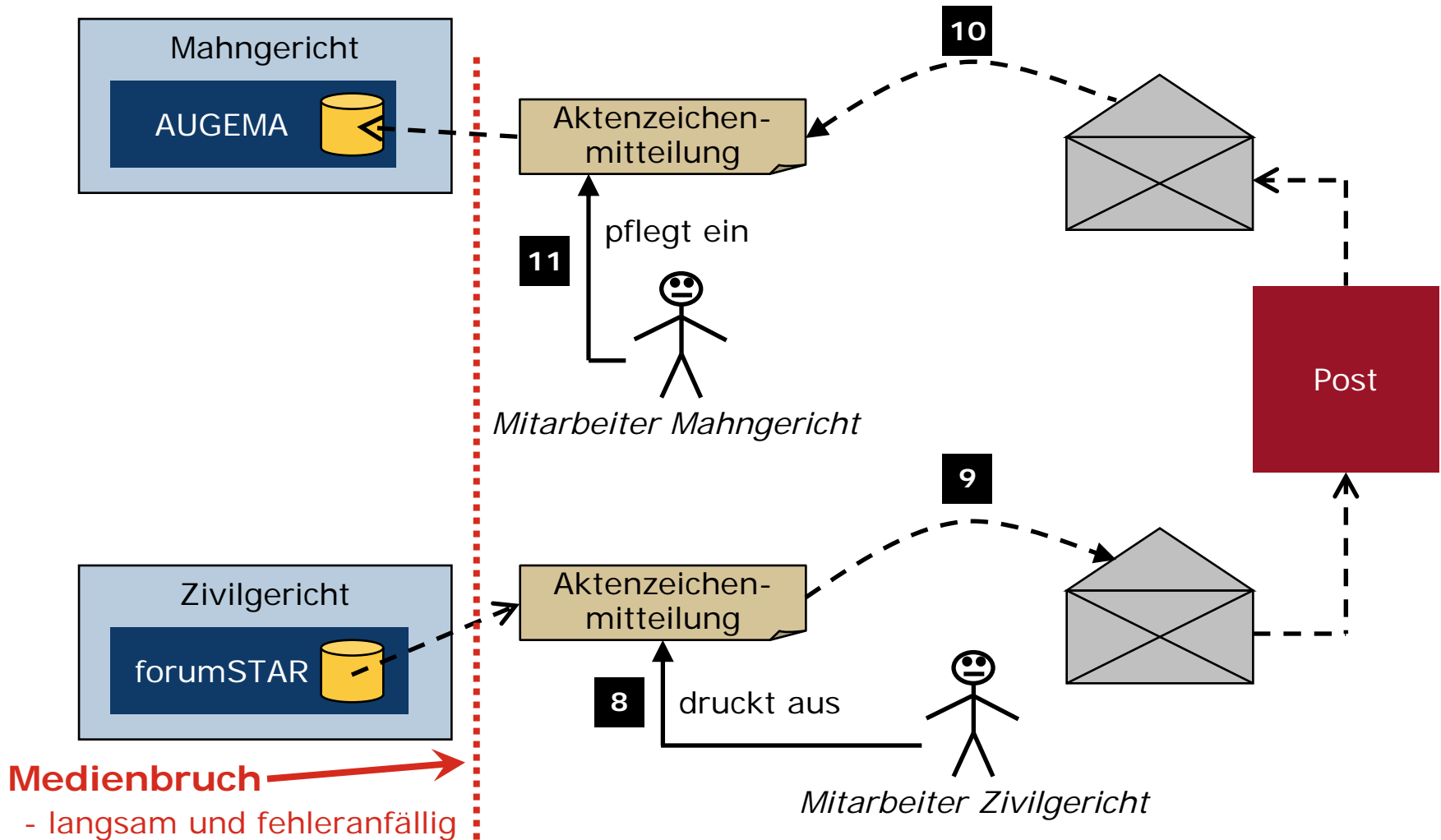
- Die Aufgabe
- Die Lösung
- Begleitendes Beispiel: Übergabe eines Mahnverfahrens
 - Die Umsetzung wird am Stand gezeigt.
- Technische Detailfragen werden weitgehend weggelassen, aber gerne am Stand beantwortet.



Übergabe Mahnverfahren mit Medienbrüchen



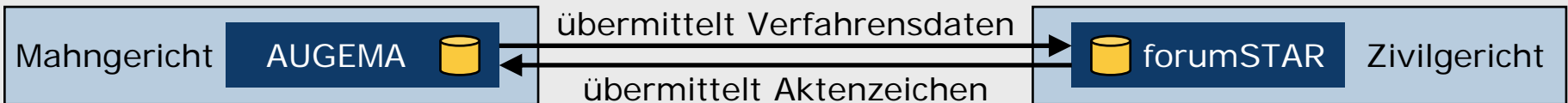
Übergabe Mahnverfahren mit Medienbrüchen



Die Aufgabe

- Beseitigen der Medienbrüche mittels elektronischer Übermittlung der Daten.

Ein Mahnverfahren wird aufgrund eines Ein- oder Widerspruchs an ein Prozessgericht übergeben.



Eine Staatsanwaltschaft übersendet verfahrenseinleitende Daten an das zuständige Strafgericht.



Ein Strafgericht teilt der Staatsanwaltschaft einen Hauptverhandlungstermin mit.

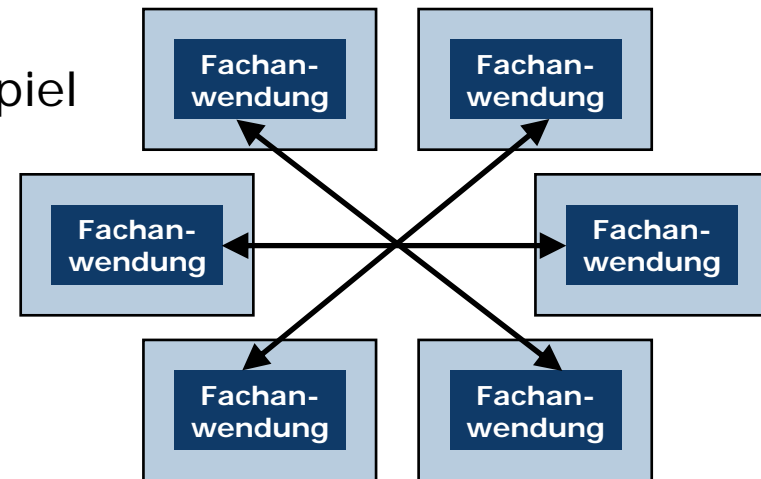


Ein Strafgericht erfragt Daten zu einer Person beim Bundeszentralregister.



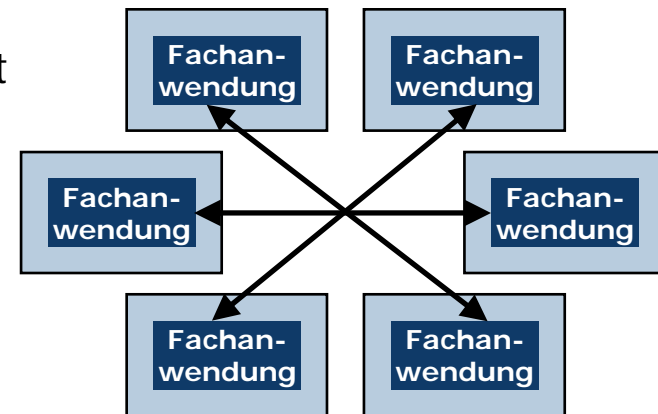
Die Aufgabe

- Konzeption einer technischen Infrastruktur für die elektronische Unterstützung organisationsübergreifender Interaktionen
 - Schaffen einer Basis für den elektronischen Rechtsverkehr (ERV)
 - Konzeption und Realisierung **wiederverwendbarer** Komponenten
 - Entwurf einer Software-Architektur, die die **unabhängige** Weiterentwicklung der Fachanwendungen ermöglicht
 - Ermöglichen der Erweiterung von Kommunikationsfunktionalität in kleinen Schritten
- Prototypische Implementierung am Beispiel der Übergabe eines Mahnverfahrens

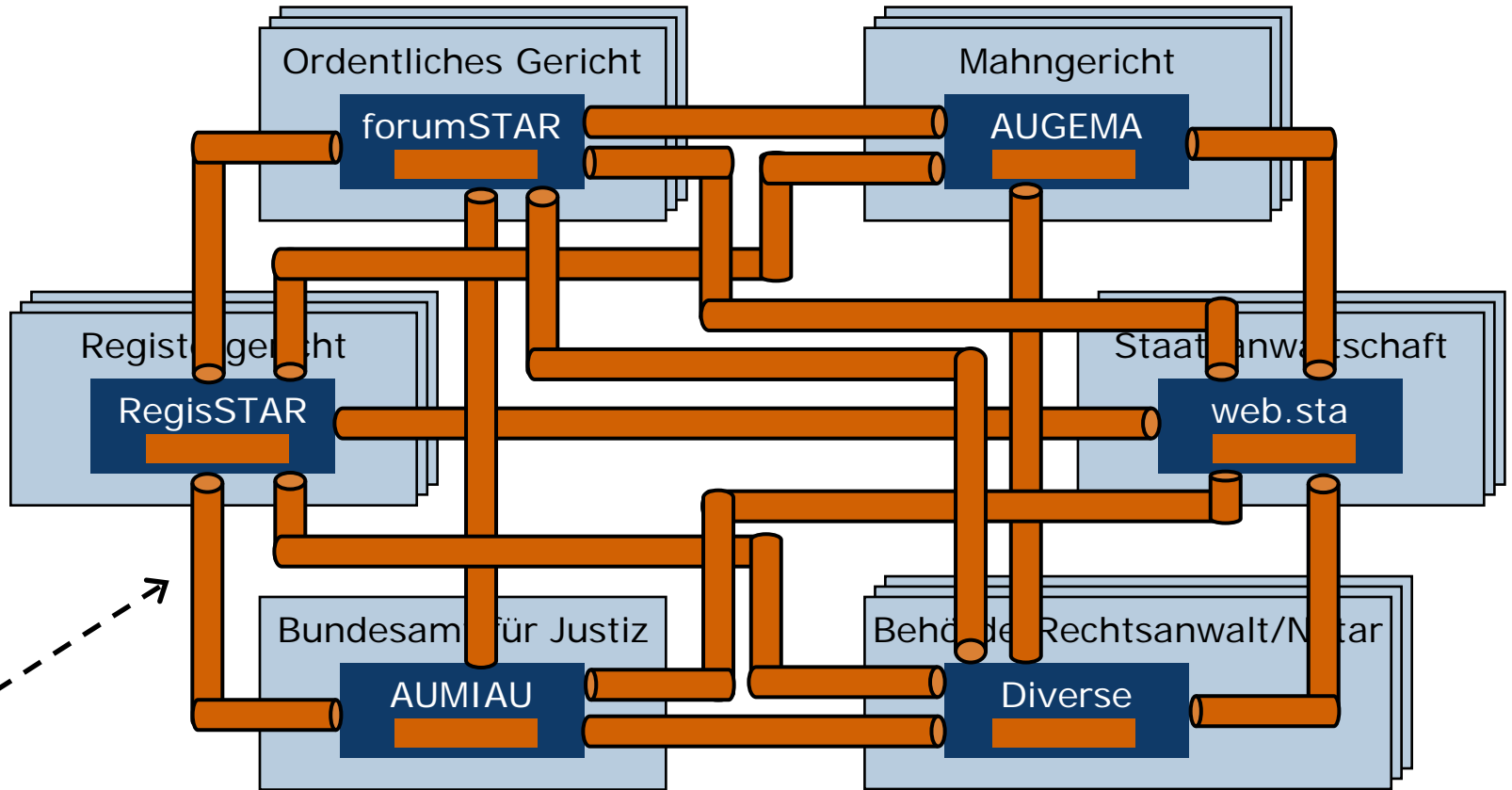


Die Aufgabe

- Kommunikationsfunktionalität:
 - Routing-Funktionalität: Daten müssen an den richtigen Adressaten gesendet werden.
 - Datenschutzfunktionalität: Daten müssen vor unbefugtem Zugriff geschützt werden.
 - Übersetzungsfunktionalität: Die verschiedenen Fachanwendungen haben unterschiedliche Datenmodelle.
 - Validierungsfunktionalität: Daten müssen auf formale Korrektheit geprüft werden.
 - Prozessfunktionalität: Die richtigen Daten müssen zum richtigen Zeitpunkt ausgetauscht werden



Die Lösung: So nicht ...

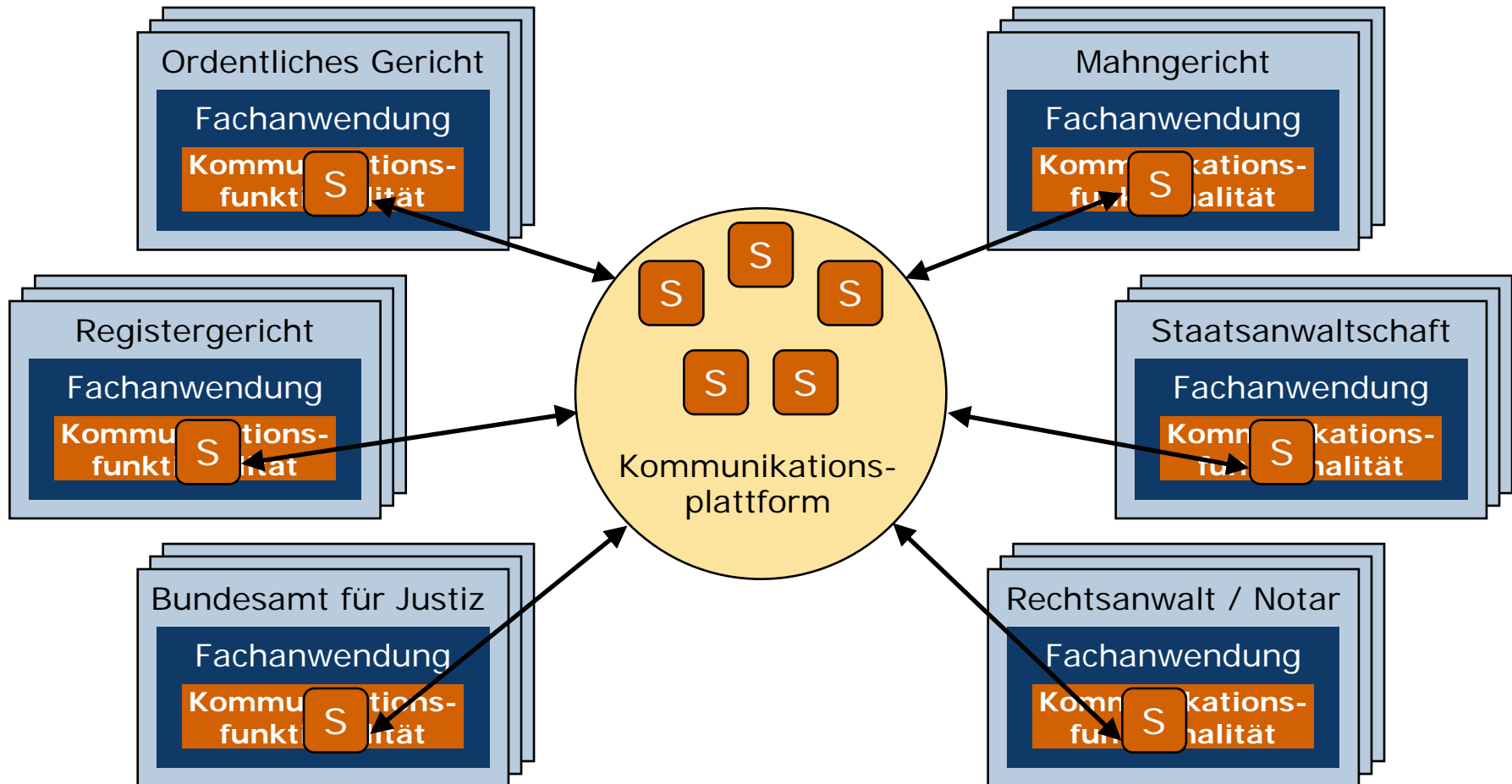


Ofenrohr-Architektur

 = Kommunikationsfunktionalität

Die Lösung: ... sondern

- Verlagerung von Kommunikationsfunktionalität in zentrale Komponenten
- Anbinden der Fachanwendungen mit Hilfe definierter Services im Sinne einer serviceorientierten Architektur (SOA)



Die Lösung: der VPS-Service



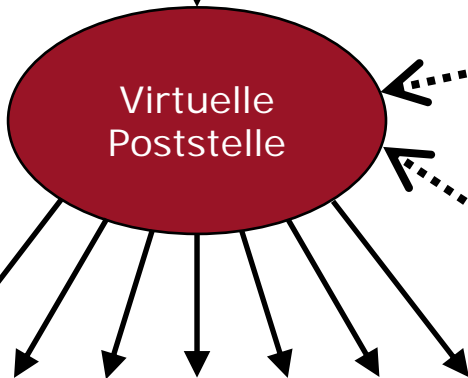
Fachanwendung

Fachanwendung

Fachanwendung



- **Wiederverwendung:** Kann von verschiedenen Fachanwendungen und Services verwendet werden.
- **Entkoppelung:** Fachanwendungen bleiben unabhängig von OSCI.



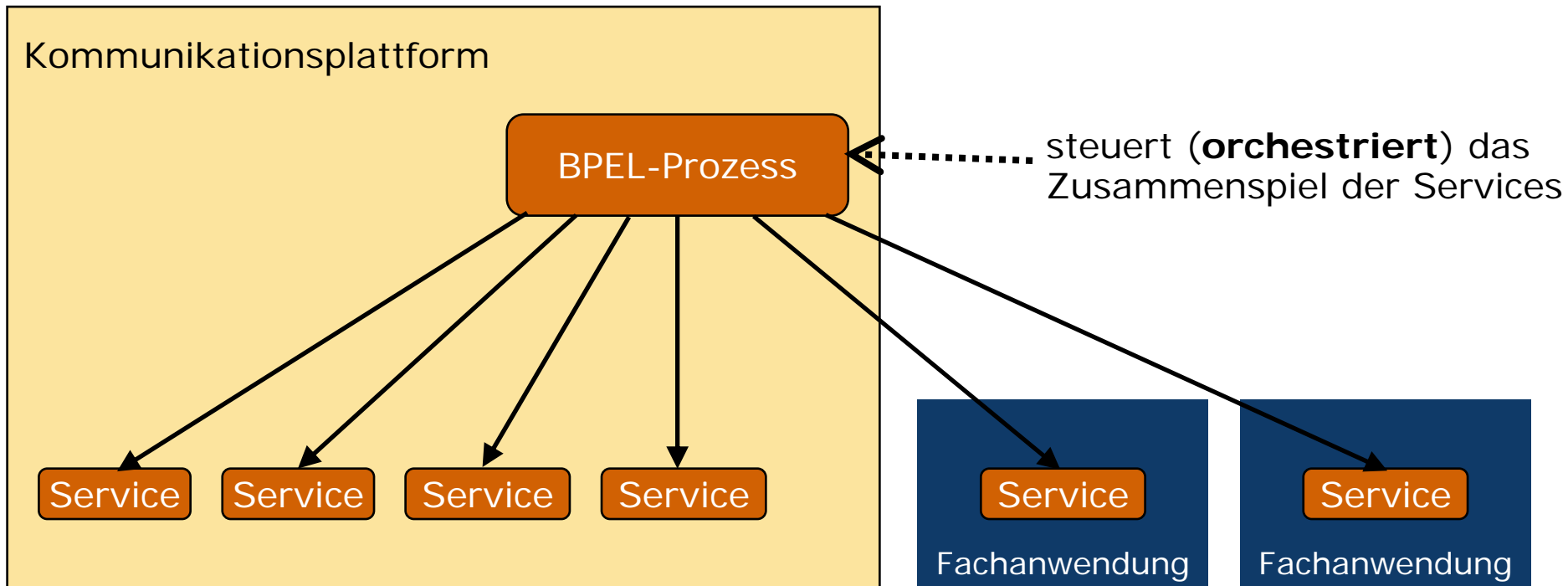
Bietet Funktionalität für den **sicheren Nachrichtentransport** an:

- Nachrichten senden und empfangen
- Daten verschlüsseln und entschlüsseln
- Signaturen und Zertifikate prüfen

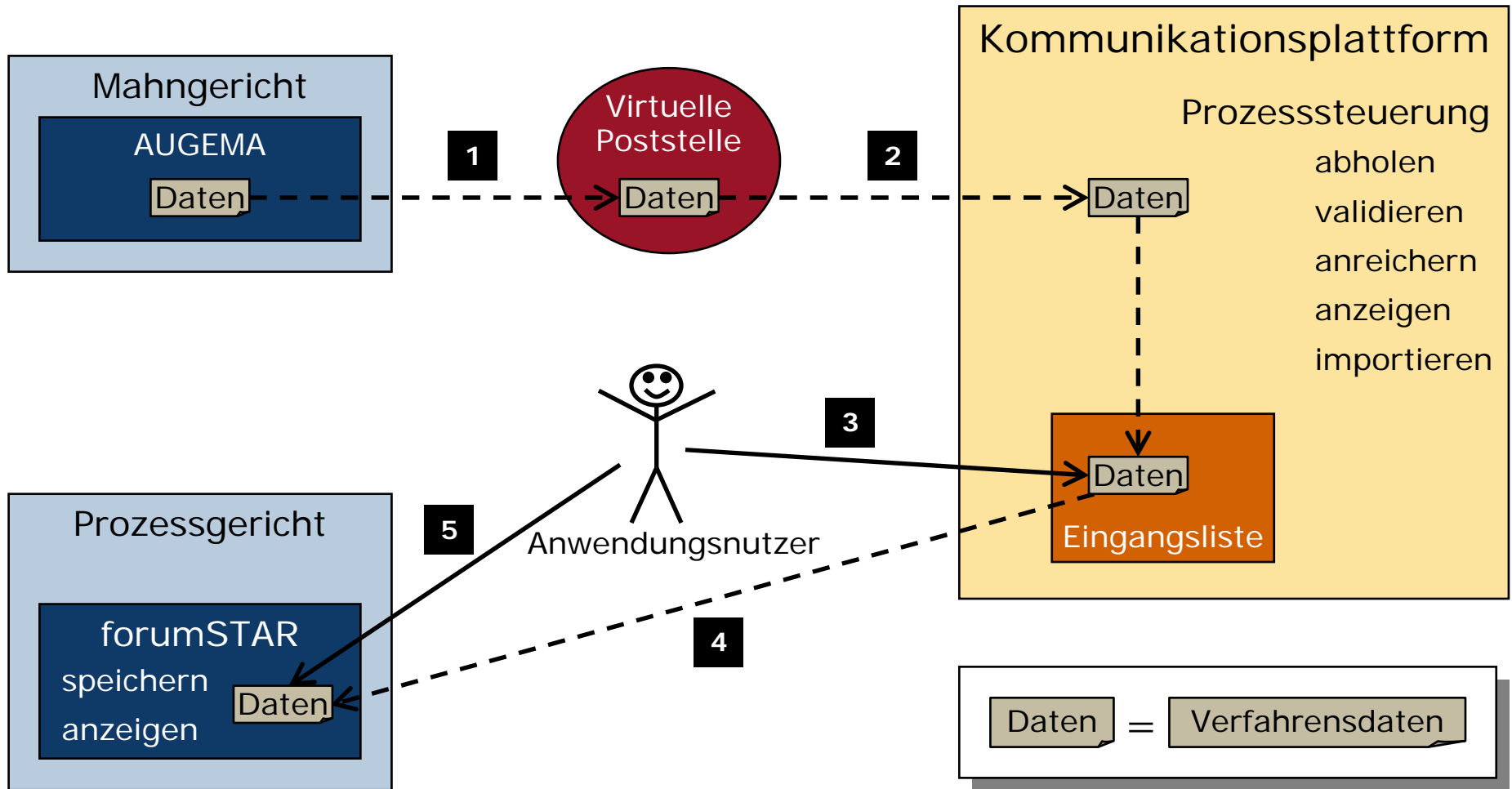
Verwendet das Protokoll OSCI (Online Service Computer Interface).

Die Lösung: orchestrierende Services

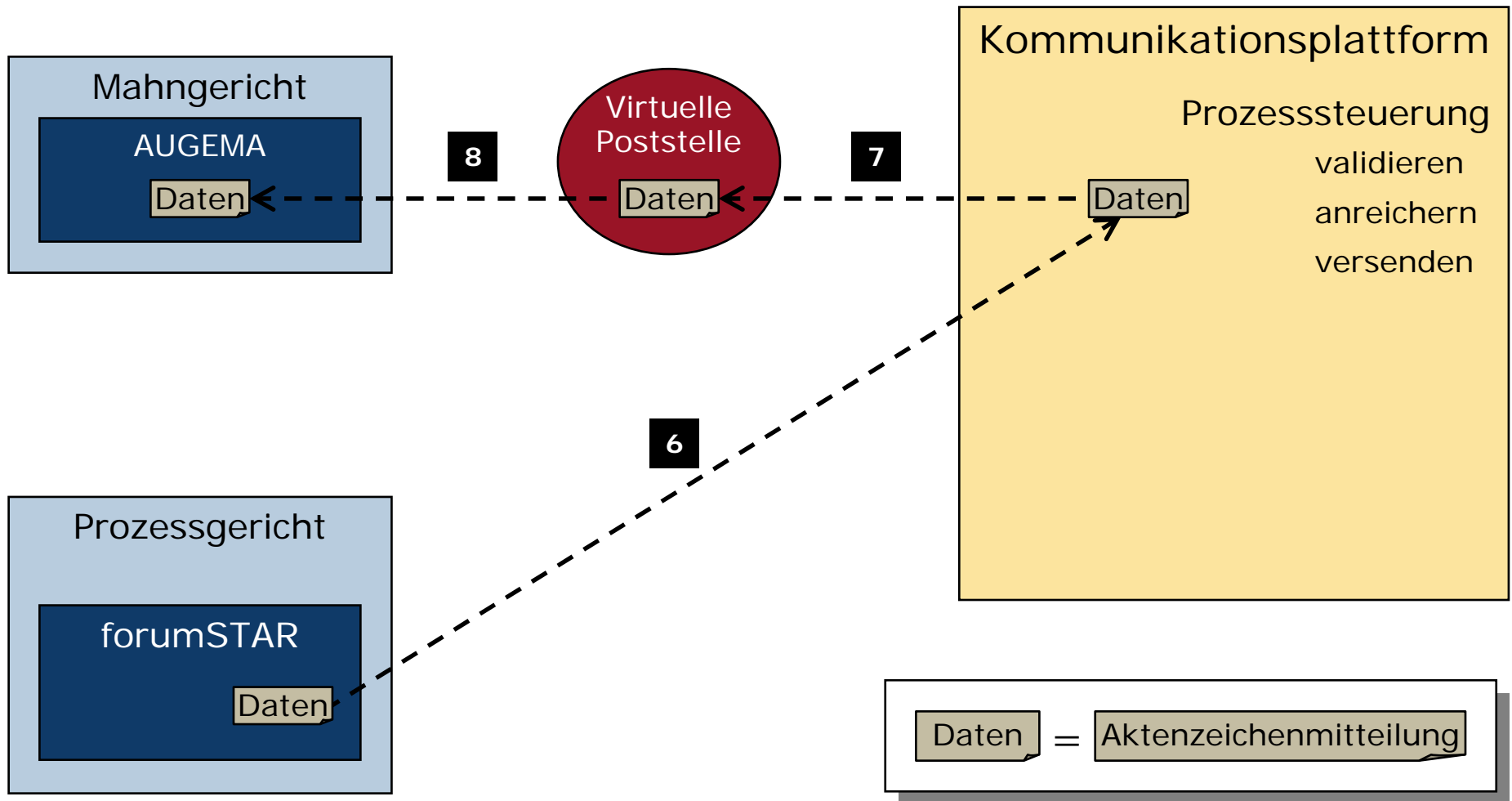
- **Wiederverwendung:** Kann für Kommunikationsprozesse mit gleichartigem Ablauf verwendet werden.
 - Beispiel: Übergabe verfahrenseinleitender Daten
- **Entkoppelung:** Fachanwendungen bleiben kontextfrei (Scheuklappenprinzip).



Übergabe Mahnverfahren ohne Medienbrüche



Übergabe Mahnverfahren ohne Medienbrüche



Zusammenfassung und Ausblick

- Die Kommunikationsplattform ist ein Konzept für die elektronische Unterstützung organisationsübergreifender Interaktionen.
- Solche Interaktionen treten im Rahmen des elektronischen Rechtsverkehrs vielfach auf.
- Bei der Konzeption der Plattform wurde besonderes Augenmerk auf die Erstellung wiederverwendbarer Komponenten und den Erhalt der Unabhängigkeit der Fachanwendungen gelegt.
- Eine prototypische Implementierung der Plattform wurde am Beispiel der Übergabe eines Mahnverfahrens erstellt.
- (Mögliche) zukünftige Schritte:
 - Abnahme der prototypischen Implementierung und Fertigstellung des Konzepts (geplant für Oktober 2008)
 - Überführung der Kommunikation zwischen Mahn- und Prozessgerichten in den Wirkbetrieb (geplant für Anfang 2009)
 - Implementierung weiterer Kommunikationsprozesse
 - Anbinden weiterer Fachanwendungen an die Plattform



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Robert Hosp
Bayerisches Staatsministerium der Justiz
robert.hosp@stmj.bayern.de

Dr. Philip Zeitz
EDS Business Solutions GmbH
philip.zeitz@eds.com

EDS and the EDS logo are registered trademarks of Electronic Data Systems Corporation. EDS is an equal opportunity employer and values the diversity of its people. © 2007 Electronic Data Systems Corporation. All rights reserved.

